

6. bis 12. Mai

Distrikt Nürnberg

**Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.
(Psalm 66,20)**

Beten? Noch lieber und mehr!

Not lehrt beten! So heißt es im Volksmund. Da Kühlschränke und Bankkonten bei vielen voll sind, haben wir das Beten verlernt. Oder ist das zu einfach? Auch bei uns werden es immer mehr, bei denen Kühlschränke und Bankkonten immer leerer werden. Ebenso belasten uns Bilder von Krieg, Folter, Hunger, Flucht und Wut. Sie zwingen uns geradezu zum Beten.

Doch zum Beten gehört zumindest die Ahnung oder der Wunsch, dass es da einen Gott gibt, dass dieser Gott mich hört und dass dieser Gott es mit mir und seiner Schöpfung gut meint! Fehlt eine dieser Voraussetzungen, scheint das Beten sinnlos.

Im Gegensatz zu vielen heute hat der ursprüngliche Beter des Psalms an Gottes Existenz keinen Zweifel. Aus der Vergangenheit weiß er: Gott war da und hat seinem Volk geholfen, es befreit und in dieses Land gebracht. Dass

Gott sein Gebet hört, ist für ihn eine selbstverständliche Annahme. Ob es aber so kommen darf, wie er erbittet, bleibt für ihn beim Beten offen. Deswegen betet er ohne Unterlass und liegt Gott in den Ohren. Solange, bis sich an seiner Situation etwas ändert. Wir wissen nicht, ob es genauso eingetroffen ist wie er es sich erhofft hatte. Aber letztlich konnte er Gott loben und in der Veränderung seiner Situation die Güte Gottes sehen. Er konnte wiederentdecken, dass Gott es mit ihm und allen anderen gut meint, dass Gott für ihn und die anderen sorgt und Freiheit und Gerechtigkeit schafft. Rogate heißt der heutige Sonntag. Beten! Heute! Ab Morgen noch lieber und mehr!

Markus Jung, Superintendent
Kontakt: markus.jung@emk.de

ICH DANKE

- für den gelebten Glauben in vielen sozialen und missionarischen Projekten in den einzelnen Bezirken.
- für die sich ausbreitende Hoffnung in der Kirche, dass Christus den Menschen Freiheit und Leben anbietet.
- für die Liebe zu den Menschen in- und außerhalb der Gemeinden.
- für den Mut und das Vertrauen unserer Gemeinden in das Wirken Gottes.
- für das Sich-um-einander-Kümmern und einanderhelfen: in- und außerhalb unserer Gemeinden.

ICH BITTE

- für die kommenden Gemeindeneugründungen: dass Menschen sich ansprechen und senden lassen.
- um Menschen, die sich in den hauptamtlichen Dienst rufen lassen.
- um Menschen, die sich als Laienprediger und Laienpredigerinnen zur Verfügung stellen.
- für die Menschen, die in verschiedensten Aufgaben in unseren Gemeinden mitarbeiten.

Distrikt Nürnberg

Zu den 25 Bezirken des Nürnberger Distrikts gehören 43 Gemeinden mit rund 6200 Methodisten. Großstädte, Ballungsgebiete und ländliche Regionen umfasst der Distrikt in Bayern und Württemberg. Innovation und Tradition treffen sich in einer positiven Mischung. In drei Städten in Bayern wollen wir in den nächsten vier Jahren neue Gemeinden gründen.

Kontakt:

Distrikt Nürnberg
Superintendent Markus Jung
Hohfederstraße 35
90489 Nürnberg

Telefon: 0911 3738897
E-Mail: distrikt.nuernberg@emk.de